

Die Presse.

Ostmärkische Tageszeitung

Anzeiger für Stadt und Land



Ausgabe täglich abends mit Auschluss der Sonn- und Festtage. — Bezugspreis für Thorn...

Anzeigenpreis die 6 gespaltene Kolonelle oder deren Raum 15 Pf., für Stellenangebote und...

(Thurner Presse)

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Katharinenstraße Nr. 4. Thorn, Sonnabend den 5. März 1910.

Thorn, Sonnabend den 5. März 1910.

Druck und Verlag der C. Dombrowski'schen Buchdruckerei in Thorn. Verantwortlich für die Schriftleitung: Heinrich Warimann in Thorn.

Zufendungen sind nicht an eine Person, sondern an die Schriftleitung oder Geschäftsstelle zu richten. — Bei Einsendung redaktioneller Beiträge wird gleichzeitig Ausgabe des Honorars erbeten...

Tausend und ein Thema.

Wenn irgend ein Deutscher irgendeinen Wunsch zwischen Himmel und Erde hat, so braucht er...

gehen, aber es war hier die falsche; denn der sozialdemokratische Abgeordnete Hofmann in dem meiningischen Städtchen Saalfeld...

Politische Tageschau.

Eine neue Aufmerksamkeit Kaiser Wilhelms gegen Frankreich. Pariser Zeitungen erzählen, daß ein vor Jahren durch Kauf in den Besitz der Berliner Hofsammlung gelangtes Bildwerk...

Die Aufforderung zum „Spaziergang“ im Dreptower Park.

Der „Vorwärts“ will trotz der nicht erteilten Erlaubnis des Polizeipräsidenten den Plan ausführen, im Dreptower Park zu demonstrieren.

Eine vernünftige Antwort.

In einem meiningischen Fortbildungsschüler regte sich der Drang nach Freiheit und Unabhängigkeit, und in dieser Stimmung empfand er den üblichen Brauch, daß der Schüler den Lehrer grüßt, als unannehmlichen Zwang.

Kein Generalfreist in Deutschland.

Die Frage, ob ein Generalfreist zur Erringung des Reichstagswahlrechts für Preußen in Szene gesetzt werden soll, hat vor kurzem die sozialdemokratischen und gewerkschaftlichen Instanzen beschäftigt.

Streit an der Kunstgewerbeschule in Prag. Die deutschen Kunstgewerbeschüler Prags sind am Donnerstag in den Streit getreten wegen fortgesetzter parteilicher Behandlung.

Die Linksentwicklung in Frankreich.

Hervé kündigte zu Paris einer Versammlung an, er werde aus der geeinigten sozialistischen Partei austreten und mit seinen Anhängern, die Gegner des Parlaments und wirkliche Revolutionäre seien, eine neue Gruppe bilden.

Der englische Marineetat im Unterhause.

Bei Erörterung des Marinenaachtragsetats im englischen Unterhause wiederholte der erste Lord der Admiralität Mac Kenna das Versprechen der Regierung, daß die vier Königsgigants-Dreadnoughts für den 31. März 1912 in Dienst gestellt werden würden...

Die Strafexpedition im Hinterlande von Casablanca.

Nach einem Telegramm aus Casablanca ist die Kolonne Moirer am Mittwoch nach Ain Fuzur zurückgekehrt. Sie meldet, der Stamm der Med Koriffat, gegen den die letzten Kämpfe stattfanden, habe seine Unterwerfung angeboten...

Deutsches Reich.

Berlin, 3. März 1910. — Se. Majestät der Kaiser nahm Donnerstag Vormittag im königlichen Schloß zu Berlin die Vorträge des Kriegsministers, Generals von Heeringen, des Chefs des Generalstabs der Armee, Generals von Moltke, und des Chefs des Militärkabinetts, Generals Frhrn. von Lyncker, entgegen.



Der neue Unterstaatssekretär im Ministerium für Landwirtschaft.

wirkl. Geheimer Oberregierungsrat Heinrich Küster, der bisher als Ministerialdirektor im Landwirtschaftsministerium die Abteilung für das Veterinärwesen, die Landwirtschaftskammern und die landwirtschaftliche Tierzucht leitete, ist jetzt zum Unterstaatssekretär in diesem Ministerium ernannt worden.



















Hand hält eine neue Peitsche, und diese stellt er mit einem gewissen ärtlichen Blick hinter sich in die Ede und schaut dann mit listigem Augenblinzeln auf drei Schulkinder, die mit ihm eingetreten sind, um sich als Befehlshaber zu vernehmen zu lassen.

Vorj.: „Was wollen Sie denn mit der Peitsche hier drinnen, der Gerichtssaal ist doch kein Pferdestall!“

Angelk.: „Herr Richter, da haben Sie recht; aber ich kann doch den Treibriemen nicht auf'n Bod stehen lassen bei die schlecht'n Zeiten! Wie leicht könnt ich eener dran verzeihen!“

Vorj.: „Das ist für uns keine Entschuldigung. Merken Sie sich das! Wenn Sie wieder einmal hier zu erscheinen haben, dann lassen Sie Ihr Arbeitszeug hübsch drauhen; sonst nehmen wir Sie wegen Angehör vor Gericht in eine Ordnungsstrafe!“

Angelk.: „Ja, Herr Gerichtshof, der Beschaffen bin ich schon bald gewöhnt! Wenn ich noch ein paar so gute Götter hätte, wie die beiden Herren Wachtmeister hier, dann könnt ich mir uff'n Wolkenmarkt bald eene Schlafstelle mieten. Ich käme nicht mehr raus aus der Küch!“

Vorj.: „Wir wollen jetzt zur Sache kommen. Sie sind der Drohtenführer Otto Flegentropf?“

Angelk.: „Ja, Flegentropf heeß ich noch immer, aber et hat sich bei mir längst ausgeführt! Ich bin man blos Kutscher bei mein Schwiegervater.“

Vorj.: „Das ist ganz egal! Sie haben auf ein polizeiliches Strafmandat von fünf Mark, das Ihnen wegen Verweigerung Ihres Dienstes gegenüber den Zeugen erteilt wurde, hierauf Berufung eingelegt?“

Angelk.: „Aber nicht zu knapp! Herr Richter, meine Geschichte is gewissermaßen ein Roman, und den muß ich Sie erzählen!“

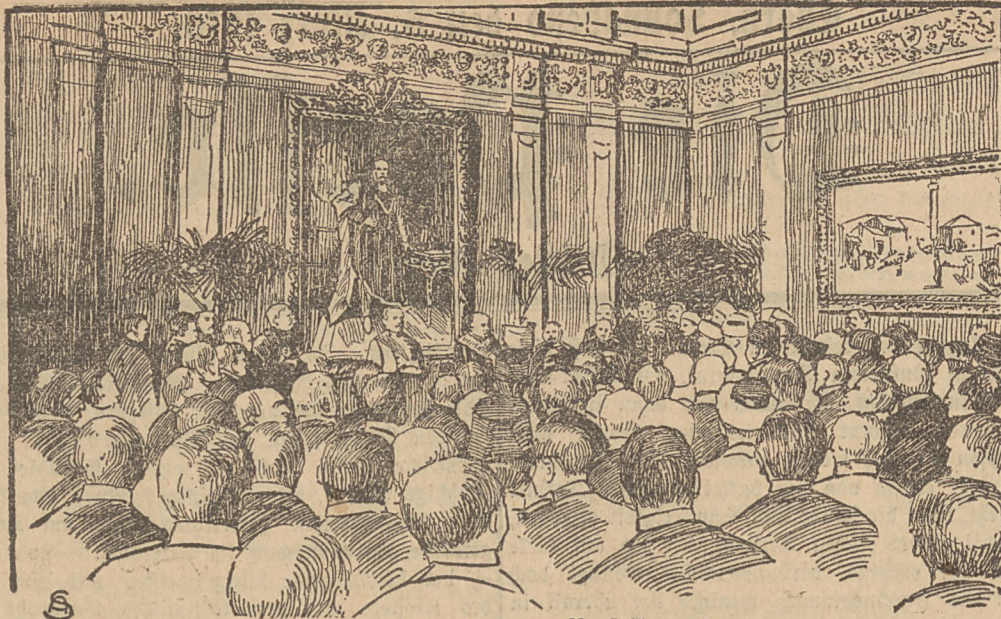
Vorj.: „Wir sind keine Freunde von vielen Redereien; lassen Sie sich möglichst kurz!“

Angelk.: „Aber nicht zu knapp, Herr Gerichtshof; ich bin kein Neuling mehr uff's Kriminal, det wissen Sie so gut, wie die Herren von de Pullezeit! Aber die is dran schuld, wenn ich immer wieder rin muß in de Armerjünderbank; se kann mir nicht vernünftig und däte mir am liebsten samt mein Peter, wat mein Hengst is, — verzeihen!“

Vorj.: „Warum haben Sie sich am 4. November geweigert, die beiden Jagen zu fahren?“

Angelk.: „Ich hab mir vorjekommen, dreierlei Menschen nicht mehr zu fahren. Erstens Liebespaare, weil man nicht weeh, wat hinterm Bod anjehen wird, zweitens Beschnorte, weil se ein mehr ruiniieren, wat se in ihrem Affen bezahl'n können, un drittens Schulkinder, weil denn mein „Peter“ nicht jehen dät! Er paßt janz jut uff, wer rinfchiegt, un wenn ich mir erloohte, een Herrn Wachtmeister zu fahren, dann kann ich druff Rist nehmen, det id entweder den Jaul nicht vom Fleck friede, oder det er mit mir losraht, det allens in Klumpen fliegt! Et is ihm och nicht überzunehmen! Wer so ofte uffschreiben worden is, wie wir beide, der rüdt vor de Pullezei aus, aber nicht zu knapp!“

Vorj.: „Angeklagter, Ihre Erzählung klingt in der Tat etwas romantisch; aber eben weil sie ein Roman ist, werden wir sie Ihnen nicht glauben!“



Die Proklamation der Verfassung für Bosnien und die Herzegowina.

Die Verfassung, die der Kaiser Franz Josef den seit einem Jahr untrennbar mit seinem Reiche vereinigten ehemals türkischen Provinzen gegeben hat, wurde in eindrucksvoller Weise öffentlich proklamiert.

des Landesregierungsgebäudes von Sarajewo vor einer Versammlung von Notablen aller in den Provinzen wohnenden Nationen und Konfessionen den kaiserlichen Erlaß, der die Einführung der Verfassung anordnete.

Angelk.: „Ich möchte nicht hoffen, det sich der Herr Gerichtshof och uff de Seite der Herren Wachtmeister schlagen dät! Det wäre ja noch toller, wenn id als anständiger Bürger kennen flooben mehr verdienen däte!“

Der Gerichtshof beschließt nun, den einen der beiden Zeugen zu vernemen, und dieser bekundet, daß der Angeklagte der Polizei als ein etwas störrischer und zu Krakehlerei geneigter Mann bekannt, dem die Schulkinder um des sieben Friedens willen selbst aus dem Wege gingen.

Angelk.: „Flooben Sie's, Herr Richter? Ich nicht! Wenn mein „Peter“ reden könnte, der würde dem Herrn Gerichtshof janz andere Jäden erzählen, die de Pullezei mit mir jemacht hat, aber nicht zu knapp!“

Vorj.: „Sie haben nun gehört, was der Zeuge unter seinem Eide ausagt!“

etwat hab id noch nie jehört! Ich könnte jast in Achtung steigen vor mir selbst!“

Der Anwalt bittet den Gerichtshof, die Berufung des Angeklagten zu verwerfen, da sonst sein übermut gegenüber der Polizei noch gefärtet würde, und das Gericht schließt sich diesem Antrage an.

Angelk. (im Abgehen): „Also wieder nicht erreicht! Ich hab et ja schon immerzu jesagt: Wer et erkt mit de Herrn Schulkinder zu tun kriegt, der fällt immer rin, — aber nicht zu knapp!“

Mutterliebe.

Es muß doch etwas wunderbares Um einer Mutter Liebe sein, Um einer Mutter treue Pflege Und Sorge, wenn wir schwach und klein;

Um einer Mutter frommes Beten Für unser Wohl und unser Glück Und in den dunklen Prüfungstunden Um einer Mutter treuen Blick;

Um einer Mutter Rat und Hilfe, Wenn Lieb' und Hoffnung treulos flieht, Um einer Mutter Freudenränen, Wenn sie uns froh und glücklich sieht. O armes Herz, das einer Mutter Von früher Kindheit an entbehrt, O armes Herz, das seiner Mutter Und deren Liebe mehr gehört. O armes Herz, du bist so edel, So frant dein Leben lang und leer, Und was die einzig treue Liebe, Das lernst du nie im Leben mehr! Marie Menckel-Thorn.

„Dum prüfe, wer sich ewig bindet“ heißt es in Schillers Ode und schon mancher hat es bitter bereuen müssen, nicht reichlich genug gepüßt zu haben, ehe er eine Verbindung einging. Die Bedeutung gut gewählter Verbindungen tritt aber auch auf anderen Gebieten zutage, als in den Beziehungen zwischen den Menschen.

Advertisement for Opel Motorwagen and Fahrräder-Nähmaschinen, featuring the Opel logo and contact information for Rüsselsheim Main.

Advertisement for Seidenstoffen (Silk fabrics) from Seidenhaus Michels & Co., Berlin, with details about product quality and prices.

Advertisement for Porter by Barclay Perkins & Co., mentioning a special price for 35 Pfennig bottles.

Advertisement for Technikum Naustadt, offering technical education in various fields.

Advertisement for Svalöfs Primus-Saatgerichte, highlighting their quality and availability.

Advertisement for Fischer, located in Vindenhof bei Thornisch-Bapan.

Advertisement for Geld-Lotterie (Money Lottery), detailing prize amounts and drawing dates.

Advertisement for Gustav Ackermann, specializing in Kohlen, Briketts, and Kleinholz.

Advertisement for Stobbe's Machandel Nr. 00, featuring a bottle illustration and text about the product's quality.

Large advertisement for Palmato and Manna, describing them as plant-based products and providing contact information for A. L. Mohr.

Advertisement for Königl. preuß. Klassenlotterie, including details about the 3rd class lottery and ticket prices.

Advertisement for Spar-Kochherde (Spar Stove) by Tarrey & Mroczkowski, showing an illustration of the stove.

Advertisement for Stelling, Cristen, and Höheres Gehalt, offering professional training and education.

Advertisement for Wohnungsgefühle, offering various rental properties and accommodations.

Advertisement for Wohnungsangebote, listing specific rental offers and contact details for J. Mendel & Pommer.

Advertisement for Grundl. Klavierunterricht, offering piano lessons and music instruction.

Advertisement for Wohnungen, listing various types of housing and rental options.

Advertisement for B. Hozakowski, offering rental services and accommodations.

Advertisement for Baupläne, offering architectural plans and construction services.